



Inhalt:

Turnaround-Wert 1

Wallstreet:Online

Die Neubewertungsstory
läuft jetzt an 2

Turnaround-Wert 2

Porsche

IPO zum Jahresende sorgt
für Verdopplungspotenzial 3

Turnaround-Wert 3

Cerence

Technik-Pionier ist aus
keinem Auto wegzudenken 4

Seit Start haben Sie mit dem
Turnaround-Depot
diese Performance erzielt:

+1.298,81%

Vielfache Jahrhundertchancen im Turnaround-Bereich

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

ich begrüße Sie herzlich in der Welt der Turnaround-Werte. In dieser Ausgabe stelle ich Ihnen drei potenzielle Highflyer vor, die wir einer gründlichen Turnaround-Analyse unterzogen haben. Doch vorab erst einmal zu meiner Strategie bzw. zu meiner Vorgehensweise: Damit eine Aktie in das Portfolio des Turnaround-Briefs aufgenommen wird, muss sie sich zuvor knallharten Auswahlkriterien stellen. Die Qualität des einzelnen Unternehmens wird komplett durchleuchtet. Die jeweilige Gesellschaft muss über gute Bilanzkennzahlen verfügen und aus charttechnischer Sicht sollte eine Bodenbildung bzw. ein Aufwärtstrend erkennbar sein. Die Gelegenheit ist so günstig wie seit vielen Jahren nicht. Auch wenn man es an den Indexständen kaum erkennen kann, fand in den vergangenen Monaten ein Crash bei vielen Werten aus der zweiten und dritten Reihe statt. Zudem gab es angesichts der Zinserhöhungsdiskussionen ein wahres Gemetzel im Technologie-Bereich. Kursverluste von 50%, 60% oder gar 90% sind keine Seltenheit, sondern eher der Normalfall. Ich sehe deshalb insbesondere bei solchen Turnaround-Aktien eine Jahrhundertchance, die es so schnell nicht mehr wieder geben wird.



Chefanalyst
Marcus Neugebauer

Stock Picking ist das Gebot der Stunde

Doch ich möchte hier gleich vorab erwähnen: Das „leichte Geld“ wurde in den vergangenen beiden Jahren verdient und diese Zeit ist definitiv vorüber. Damit ist gemeint, dass man nahezu blind irgendwelche x-beliebigen Aktien kaufen konnte, denn während der Corona-Pandemie stieg alles. Wie besagt eine alte Börsenweisheit: „Die Flut hebt alle Boote.“ Warren Buffett ergänzte dann irgendwann: „Man sieht erst, wenn die Ebbe kommt, wer die ganze Zeit über ohne Badehose geschwommen ist.“ Genauso verhält es sich auch diesmal. Der Ukraine-Krieg, die endlosen Lockdowns in China sowie die massive Inflation hat in den vergangenen Wochen genau für diese Ebbe gesorgt und auch Aktien mit nach unten gerissen, die kaum davon tangiert werden und sogar vor neuen Rekorden stehen. Es wird deshalb in Zukunft auf ein ausgewähltes Stock Picking ankommen, um die Spreu vom Weizen zu trennen.

Herzlichst Ihr

Marcus Neugebauer
Chefanalyst Turnaround-Brief



Wallstreet:Online: Ein Vervielfachungskandidat mit Ansage

Wallstreet:Online	
ISIN	DE000A2GS609
Market Cap	271,8 Mio. Euro
aktueller Kurs	18,00 Euro
Aktienanzahl	15,1 Mio.
52-W. Hoch/Tief	29,70/12,45
Turnaround-Kategorie I	



Wird das Unternehmen wie geplant weiter entwickelt, sollte eine Milliardenbewertung keine Utopie darstellen. Es gibt viele Stellschrauben, die sprudelnde Gewinne ermöglichen. Auch die steigenden Zinsen spielen dem Unternehmen voll in die Karten.

Aus fundamentaler Sicht tut sich nach wie vor eine dramatische Unterbewertung zur Konkurrenz auf. Es ist absehbar, dass in den kommenden Jahren EBIT-Margen von 45% generiert werden.

Unsere Top-Empfehlung Nummer eins und damit unser Favorit des Jahres ist zweifelsohne **Wallstreet:Online** (aktueller Kurs: 18,00 Euro; ISIN: DE000A2GS609). Der 24. Juni, der Tag der Hauptversammlung, könnte dabei den Durchbruch bringen. Wir rechnen an diesem Tag mit der Bekanntgabe einer neuen Prognose, die bis 2026 reicht. Hinter vorgehaltener Hand werden bereits sehr optimistische Schätzungen zur Kundenzahl erwartet. So offensiv wird das Unternehmen aber nicht vorgehen und sich Spielraum lassen. Wir rechnen daher mit einer anvisierten Kundenzahl von 700.000 bis 800.000 sowie einem EBITDA von 40 bis 50 Mio. Euro.

Die Rechenschieber können rausgeholt werden

Es sieht danach aus, als biege der Smartbroker mit seinem Auftritt 2.0 auf die Zielgerade ein. Der Antrag bei der Bafin bezüglich einer Lizenzenerweiterung ist gestellt. Auch produktseitig kommt man voran, so dass schon in den kommenden Monaten mit einer App zu rechnen ist. Wenn man sich umhört, handelt es sich bei der neuen Plattform um ein komplett neues Benutzererlebnis. Es dürfte sich auszahlen, dass man mit Christian Wendrock-Prechtl einen ausgewiesenen Experten im Juni vergangenen Jahres hinzu geholt hat. Er hat zuvor bei der comdirect Auszeichnungen für das Design erhalten.

Auch CEO Matthias Hach zeigt sich optimistisch, was die neue Plattform angeht. Was viele Marktteilnehmer derzeit noch unterschätzen, ist die Tatsache, dass mit der Lizenzenerweiterung auch die Finanzportfolioverwaltung, der Eigenhandel sowie das Eigenschaft ermöglicht werden. Hier liegt ein großer Ergebnis-Kicker, der in den aktuellen Planungen noch nicht beinhaltet ist. Hach legt weiter nach: „Vergessen Sie alles, was Sie bislang über den Smartbroker wussten. Der Relaunch im zweiten Halbjahr umfasst den Start einer modernen Smartphone-App, den Einstieg in den Handel mit Kryptowährungen sowie eine komplett neu gestaltete Handloberfläche der Webanwendung.“

Fazit: Alle Investoren warten gespannt auf den Relaunch. Sobald ein konkreter Termin steht, wird die Aktie ihre faire Bewertung erreichen können. Im ersten Schritt sehen wir ein Kursziel von 60 Euro. Kauflimit: 19,30 Euro.

Fundamentalschätzungen (in Euro)

Bilanzzahlen	2025e	2024e	2023e
Umsatz in Mio.	103,4	89,4	76,3
EBITDA in Mio.	40,2	28,9	14,8
Gewinn in Mio.	31,7	18,1	7,2
Ergebnis je Aktie	2,10	1,20	0,48
KGV	8,6	15	37
Dividende je Aktie	-----	-----	-----
Dividendenrendite	-----	-----	-----
Cashflow je Aktie	3,72	2,13	1,54
Nettverbindlichkeiten in Mio.	-88,2	-61,7	-36,4



Porsche: Sonderstory mit exzellentem Chance-Risiko-Verhältnis

Porsche	
ISIN	DE000PAH0038
Market Cap	23,4 Mrd. Euro
aktueller Kurs	75,90 Euro
Aktienanzahl	153,13 Mio.
52-W. Hoch/Tief	102,05/53,24
Turnaround-Kategorie I	



Die IPO-Pläne nehmen Kontur an. Wir rechnen noch im laufenden Jahr mit der Umsetzung der Pläne. Der Kurs sollte bereits im Vorfeld deutlich anziehen. Es gilt, sich deshalb rechtzeitig zu positionieren.

Die Fundamentaldaten zur Porsche Holding lassen deutlich höhere Kurse zu. Wir sehen das aktuelle Kursziel bei 140 Euro, mittelfristig ist auch mehr möglich.

Unsere zweite Top-Empfehlung ist die Holding **Porsche** (aktueller Kurs: 75,90 Euro; ISIN: DE000PAH0038). Hierbei handelt es sich um eine absehbare Sonderstory, die auf Sicht der kommenden sechs bis 12 Monate deutliches Kurspotenzial entfachen wird. Grund ist die Vorgehensweise der Wolfsburger, um verborgene Werte im Konzern zu heben. Eine absolut spannende Konstellation, die wir uns als Turnaround-Anleger nicht entgehen lassen.

Börsengang des Sportwagenbauers in Planung

Der VW-Konzern arbeitet laut eigenen Angaben weiter an einem Börsengang der Sportwagentochter Porsche AG. Europas größter Autobauer bereitet demnach unter dem Projektnamen „Phönix“ ein Listing vor, um Kapital für den Konzernumbau hin zur Elektromobilität einzunehmen. Die Familien Porsche und Piëch stehen als Käufer von Anteilen bereit. Die Familien haben ihre Stimmrechtsmehrheit am VW-Konzern in der Dachholding Porsche Automobil Holding SE (PSE) gebündelt - nicht zu verwechseln mit dem Sportwagenbauer selbst. Für den Erwerb von Anteilen an dem Autobauer Porsche AG könnten sie laut Handelsblatt einen Teil ihrer Anteile am Volkswagen-Konzern verkaufen. Die Porsche SE hält 53,3% der Stammaktien bei VW. Denkbar sei sogar, dass die Familien die Mehrheit an VW abgeben könnten, hieß es in der Zeitung - sie dürften in dem Fall aber vor dem Land Niedersachsen (20%) größter Aktionär bleiben. Für den Branchenexperten Ferdinand Dudenhöffer wären entsprechende Überlegungen der Familien „sehr gut nachvollziehbar“. Ein Grund könne sein, dass die Familie die Unternehmensverfassung von VW im Spannungsfeld von Mitbestimmung und der Beteiligung des Landes Niedersachsen als permanentes Risiko betrachten könnte. Mit einer Alleinstellung von Porsche könnte man versuchen, einen Teil dieses Risikos aufzulösen.

Fazit: Dass die Porsche Holding immer noch deutlich unter ihrem Buchwert gehandelt wird, halten wir nicht mehr für gerechtfertigt, denn nun könnte die VW-Beteiligung schnell monetarisiert werden. Auch eine Mehrheit am Sportwagenhersteller hätte durchaus Charme. Wir sehen hier auf Sicht der kommenden zwölf Monate deutliches Potenzial, so dass man die aktuellen Kurse zum Kauf nutzen sollte.

Fundamentalschätzungen (in Euro)			
Bilanzzahlen	2024e	2023e	2022e
Umsatz in Mio.	155,00	143,94	137,75
EBIT in Mio.	45,0	18,5	6,0
Gewinn in Mrd.	5,54	4,96	4,39
Ergebnis je Aktie	18,88	18,08	15,99
KGV	4,0	4,2	4,8
Dividende je Aktie	5,70	5,36	4,52
Dividendenrendite	7,5%	7,1%	6,0%
Buchwert je Aktie	170,70	143,89	136,28
Eigenkapital. in Mrd.	52,27	48,18	43,83



Cerence bringt die Künstliche Intelligenz ins Fahrzeug

Cerence	
ISIN	US1567271093
Market Cap	1,06 Mrd. Euro
aktueller Kurs	26,90 Euro
Aktienanzahl	39,31 Mio.
52-W. Hoch/Tief	107,00/24,49
Turnaround-Kategorie I	



Nach dem Absturz ist die Aktie mit einem 2023er KGV von knapp 10 sowie einem Buchwert von rund 25 Dollar nicht mehr teuer. Hinzu kommt, dass das Unternehmen im kommenden Jahr bereits nettoschuldenfrei sein dürfte. Auf dem aktuellen Niveau ist die Aktie ein gefundenes Fressen für aktivistische Aktionäre. Eine Übernahme halten wir daher keineswegs für ausgeschlossen.

Für einen Titel mit einem derart breiten technologischen Knowhow ist Cerence inzwischen sehr günstig bewertet. Kaufen Sie hier bitte in Tranchen. Die erste auf dem aktuellen Niveau, die zweite stellen Sie bitte noch ein paar Wochen zurück.

Bei unserer dritten Top-Empfehlung **Cerence** (aktueller Kurs: 26,90 Euro; ISIN: US1567271093) handelt es sich um ein Unternehmen, welches old economy und new economy zusammenführt. Das Unternehmen aus der Automobilzuliefererindustrie bringt die Künstliche Intelligenz ins Fahrzeug. Cerence ist ein Anbieter von virtuellen Assistenten mit Künstlicher Intelligenz (KI). Die Plattform des Unternehmens nutzt Spracherkennung, natürliches Sprachverständnis, Sprachsignalverbesserung, Text-to-Speech und akustische Modellierungstechnologie, um eine KI-basierte Konversationslösung anzubieten. Die Plattform ist vollständig anpassbar und wurde entwickelt, um seine Kunden bei der Schaffung ihres eigenen Ökosystems im Auto zu unterstützen und das Fahrzeug in eine Drehscheibe für zahlreiche vernetzte Geräte und Dienste zu verwandeln. Die Technik von Cerence wird bereits in 350 Mio. Fahrzeugen eingesetzt.

Schwache Zahlen bringen Einstiegskurse

Nun muss man ganz klar sagen, dass uns die Aktie in der Vergangenheit stets zu teuer war. So stieg das Papier Anfang 2021 bis auf über 116 Euro. Auf diesem Niveau kam der Titel auf eine 10-fache Umsatzbewertung sowie ein 2023er KGV von über 50. Inzwischen ist die Bewertung aber wieder in Gefilde abgetaucht, wo ein genauere Blick lohnen sollte. Der Grund für den Absturz war vor allem eine schwache Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022 sowie ein Führungswechsel an der Spitze. Sicherlich gibt es erfreulichere Nachrichten, doch was der Markt mit einem Abschlag von über 35% an einem Tag daraus gemacht hat, ist aus unserer Sicht völlig übertrieben, vom Hoch sind es gar 80%! Wenn die Unsicherheiten zunehmen, sinkt die Bewertung, was bei Cerence der Fall ist. In den vergangenen Monaten sind zwei Topmanager gegangen. Der CEO trat im Dezember zurück und während der Telefonkonferenz wurde bekannt, dass der CFO in den Ruhestand gehen wird. Ein Führungswechsel ist nicht unbedingt etwas Negatives, aber er verunsichert die Anleger.

Fazit: Die Prognosekürzung lag vor allem an den Corona-Auswirkungen sowie den anhaltenden Lieferschwierigkeiten bei Halbleitern. Wer weitsichtig ist und langfristig denkt, kann hier jetzt die Gunst der Stunde nutzen und eine erste Position aufbauen.

Fundamentalschätzungen (in Euro)			
Bilanzzahlen	2024e	2023e	2022e
Umsatz in Mio.	517,9	436,0	371,0
EBIT in Mio.	184,8	153,6	117,6
Gewinn in Mio.	117,2	94,6	42,3
Ergebnis je Aktie	3,07	2,50	1,94
KGV	8,8	10,8	13,9
Dividende je Aktie	-----	-----	-----
Dividendenrendite	-----	-----	-----
Eigenkapital. in Mrd.	1,39	1,24	1,11
Cashflow je Aktie	3,80	2,80	3,71
Buchwert je Aktie	30,17	26,87	24,39



Impressum:

Herausgeber: BÖRSEN-SPIEGEL Verlagsgesellschaft mbH, Flemingstraße 20 - 22, 36041 Fulda, Tel. 0661/480499-0, Fax 0661/480499-15, Internet: www.boersenspiegel.com
VISDP: Marcus Neugebauer
Chefredakteur: Marcus Neugebauer
Abo-Service: Ingrid Wendt, Natalin Grom (Tel. 0661/480499 0)
Unsere Informationen sind ausschließlich für den privaten Gebrauch.

Leserservice:

Die **Redaktionssprechstunde** findet jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr statt. Telefon-Nr.: 0661/480499-0. Nutzen Sie sie bitte, um Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben. Gute Hinweise setzen wir auch sofort um. Sie können nur profitieren!

Sie können uns auch jederzeit per Fax (0661/480499-15) oder per E-Mail: service@boersenspiegel.com erreichen. Faxe und E-Mails werden von uns zeitnah beantwortet. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus rechtlichen Gründen hier keine konkrete Anlageberatung leisten können.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch die elektronisch zugesandte Publikation nur von der Person gelesen und genutzt werden darf, die im Abonnementvertrag aufgeführt ist. Die Publikation – elektronisch oder gedruckt – ganz oder teilweise weiterzuleiten, zu verbreiten, Dritten zugänglich zu machen, zu vervielfältigen, zu bearbeiten oder zu übersetzen, ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch BÖRSEN-SPIEGEL Verlagsgesellschaft mbH gestattet.

Risikohinweis:

Alle in diesem Newsletter gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann auch die Redaktion Fehlinformationen unterliegen oder es kommt aus anderen Umständen zu falschen Informationen. Alle Angaben erfolgen daher ohne Gewähr. Gute Ergebnisse der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Ausdrücklich gilt dies auch für jede Form von Aktiengeschäften und insbesondere Options- und Optionsscheingeschäften: Aktien und Optionen unterliegen wirtschaftlichen Einflussfaktoren. Daher wird darauf hingewiesen, dass die Anlage in Aktien und Optionen spekulative Risiken beinhaltet, die je nach wirtschaftlicher Entwicklung und trotz sorgfältiger Recherchen zu Verlusten, im schlimmsten Fall sogar zu Totalverlusten führen können. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel auf nur wenige Anlagen zu streuen oder gar Kredite aufzunehmen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Mitarbeiter in Aktien, die besprochen werden, selber investiert sind. Jedoch kommen sie ihrer Tätigkeit mit einem Grad an Unabhängigkeit nach, der der Höhe des Risikos für die Beeinträchtigung von Interessen der Leser angemessen ist. Copyright 2022.

Die drei Turnaround-Kategorien:

Wir ordnen unsere Turnaround-Empfehlungen stets drei Kategorien zu. Somit können Sie sofort erkennen, welches Risikoprofil jede von uns ausgesprochene Empfehlung besitzt:

- **Kategorie I:** Hier finden Sie Aktien, die den Turnaround schon hinter sich haben und nun von der Restrukturierung profitieren. Das Risiko ist hier begrenzt, die Chancen sind dennoch überproportional.
- **Kategorie II:** Hier finden Sie Unternehmen, die sich kurz vor dem Sprung in die Gewinnzone befinden. Die Spekulation auf den anstehenden Turnaround ergibt ein größeres Kurspotenzial bei gleichzeitig erhöhtem Risiko.
- **Kategorie III:** Hier finden Sie Aktien, die nahezu niemand auf seinem Kurszettel hat. Das Potenzial ist bei diesen Aktien riesig, da der Turnaround oft völlig unerwartet kommt. Hier besteht aber auch Totalverlust-Gefahr!